

**WIR HABEN  
MEHR ZU  
BIETEN**

**ihr erfolg**



Dr. Herwig Stage

## Liebe Leserin, lieber Leser!

Das **bfi Wien** startet schon jetzt in den Bildungsfrühling: Rechtzeitig finden Informationsveranstaltungen zu den Kursen und Lehrgängen im Sommersemester statt, so dass genügend Zeit für die richtige Entscheidung bleibt, welche Aus- oder Weiterbildung für Ihren persönlichen und beruflichen Bedarf passend ist!

Den Arbeitsplatz halten, sich umorientieren, den Wiedereinstieg planen und sich auf Bewerbungen vorbereiten: Es geht immer wieder um die richtige Qualifizierung und Vorbereitung. Der Einstieg in die Weiterbildungsangebote ist je nach persönlichem Vorwissen und

» ... es geht immer wieder um die richtige Vorbereitung und Qualifizierung.«

angestrebtem Ziel möglich. Um das zu gewährleisten, sind die Fachbereiche der Ausbildungen und Trainings aufbauend von den Basics bis zum höchsten Niveau in Modulen angelegt, wie z. B. bei EDV von Word über SAP bis Netzwerkadministration oder bei Betriebswirtschaft von Office Assistant über (Bilanz-)Buchhaltung bis Controlling in der bfi Wien Akademie.

Neu an der bfi Wien Akademie ist der Aufbaulehrgang Logistik-Manager/in – berufsbegleitend für Führungskräfte in global agierenden und exportlastigen Unternehmen. Den Diplomaltehrgang Internationales Produktmanagement (Marketing, Innovations- und Interkulturelles Management) gibt es jetzt auch als Tageslehrgang, speziell für Personen in Karenz, Bildungskarenz oder in Stiftungen.

Die Kurse und Lehrgänge werden kontinuierlich entsprechend den wirtschaftlichen und beruflichen Erfordernissen entwickelt und erneuert. Trends, Studien, Medienanalysen und Inputs von Expertinnen und Experten aus der Praxis bilden die Grundlage der Ausbildungskonzepte.

Wir sind sicher, für jeden Bedarf die geeigneten Ausbildungen anzubieten. Informieren Sie sich auf unserer Homepage [www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at) oder telefonisch bei unseren Beraterinnen und Beratern unter 01/811 78/10100.

**Dr. Herwig Stage**  
Geschäftsführer des **bfi Wien**  
Aufsichtsratsvorsitzender der **FH des BFI WIEN**

### » Impressum

Herausgeber: **bfi Wien**. Chefredaktion: Mag. Gabriele Masuch, **bfi Wien**, Alfred-Dallinger-Platz 1, 1034 Wien. Geschäftsführer: Dr. Herwig Stage. Verlag: echomedia verlag ges. m. b. h., 1070 Wien, Schottenfeldgasse 24. GF: Ilse Helmreich. Redaktion: Mag. Nicole Albiez. Artdirection: Mag. Robert Scheifler. Lektorat: Regina Moshhammer, Dr. Rosi Horak. Coverfoto: iStockphoto. Fotoredaktion: Tini Leitgeb. Druck: Berger Druck.

## Berufsfeld Vertrieb

Aus der Reihe Berufsbilder: Vertriebsmitarbeiter/innen als spezialisierte Sachbearbeiter/innen.

**S**achbearbeiter/innen üben einen Beruf im Innen- und/oder Außendienst aus. Sie sind in jedem Beruf und in jeder Branche zu finden, z. B. in der Buchhaltung, in Rechtsanwaltskanzleien, sie arbeiten etwa im Vertrieb oder Vertriebsinnendienst und sind für die Auftragsbearbeitung und den Kundendienst zuständig. Wir stellen Ihnen das Berufsbild Vertrieb vor.

Norbert S., Mitarbeiter eines Großhandelsunternehmens, hat sich auf die Arbeit im Vertrieb spezialisiert. Er arbeitet gerne im Team, und vor allem die Arbeit mit Menschen macht ihm Freude. Sein Arbeitstag fängt mit einer Kundenanfrage an. Der Kunde ruft an, um Preise zu erfragen und sich beraten zu lassen. Es stellt sich heraus, dass die erforderlichen Teile sehr dringend benötigt werden. Daher wendet sich Herr S. gleich direkt an das Mutterwerk und fragt an, ob die Teile lagernd sind und wie schnell sie geliefert werden können.



ISTOCKPHOTO

Herr S. ist ein Netzwerker, der sehr gute Kontakte zu allen Abteilungen unterhält; dies kommt seinen Kunden zugute, Herr S. schreibt bereits die Auftragsbestätigung. Am Nachmittag hat er von seinem Chef den Auftrag bekommen, eine Konkurrenzanalyse durchzuführen und die Preislisten zu aktualisieren. Auch muss überlegt werden, welche Rabatte den Kunden gegeben werden können ...

Möchten auch Sie in einem spannenden und zukunftsreichen Berufsfeld arbeiten? Trotz Krise oder gerade deshalb setzen die Firmen auf Vertrieb.

Ein Blick in die Zeitungen zeigt, dass gerade im Vertriebssegment Unternehmen Personal suchen. Der Lehrgang bereitet optimal auf alle Tätigkeiten im Vertrieb vor.

#### Anforderungen an Vertriebsmitarbeiter/innen:

Gute EDV-Kenntnisse, Sprachenkenntnisse, Kommunikationsfähigkeit, Lösungsorientierung, Netzwerker und Teamplayer.

„Der Unternehmenserfolg heute und in Zukunft hängt in immer stärkerem Maße von der Leistungsfähigkeit des Vertriebes und des Verkaufs ab. In einem Zeitalter der unbegrenzten Produktion und der Globalisierung der Märkte wird dies immer deutlicher. Deshalb steigen auch die Anforderungen an die Vertriebsmitarbeiter/innen. Nicht zuletzt deshalb ist die Mitarbeit im Vertrieb eine anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeit“, führt Lehrgangsführerin **Martina Kornfeld** aus. „Ich freue mich, die Teilnehmer/innen fit für ihren Job zu machen! Karrieremöglichkeiten gibt es je nach Firmenstruktur. Es ist selbstverständlich möglich, z. B. zur Vertriebsleitung aufzusteigen.“

#### DIPLOMLEHRGANG VERTRIEBSINNENDIENST

INFORMATIONSENTWICKLUNG: 18. 2. 2010, 18 Uhr  
DAUER: 1. 3.–10. 5. 2010

#### LEHRGANG IMMOBILIENVERWALTUNGSASSISTENZ

DAUER: 1. 3.–26. 3. 2010

#### DIPLOMLEHRGANG EXPORTASSISTENZ

DAUER: 1. 3.–18. 5. 2010

#### LEHRGANG BUCHHALTUNG

INFORMATIONSENTWICKLUNG: 22. 2. 2010, 18 Uhr  
DAUER: 8. 3.–25. 8. 2010

#### AUSBILDUNG KOMMUNIKATIONSASSISTENT/IN

INFORMATIONSENTWICKLUNG: 21. 4. 2010, 18.00 Uhr  
BEGINN: Oktober 2010 (Dauer: 2 Semester)

# Logistik verändert die Welt

Die bfi Wien Akademie für (angehende) Führungskräfte segelt weiter auf Erfolgskurs.  
Neu im Programm: der Diplomlehrgang Logistikmanager/in. Logistiker Josef Müller im Gespräch.



**D**er Bereich Logistik hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden ökonomischen Erfolgsfaktor für flexible, agile und anpassungsfähige Unternehmen, Organisationen und Netzwerke entwickelt. Logistikmanager/innen übernehmen Aufgaben in der operativen und strategisch-taktischen Führung eines Unternehmens. Nicht nur der Überblick über die Wertschöpfungskette ist dabei wesentlich, sondern auch betriebswirtschaftliches Wissen, der Umgang mit relevanten Kennzahlen, die Steuerung und Überwachung der Logistikprozesse über Regional- und Ländergrenzen hinweg sind gefragt. Zusätzlich unterstützen die Logistikmanager/innen ihr Unternehmen bei der ökologischen und ökonomischen Positionierung.

Ein Gespräch mit **Josef Müller**, dem ehemaligen GF bei Billa Lager & Transport Ges.m.b.H. und seit September 2009 Logistikmanager bei der Telekom Austria.

## Was hat sich in der Logistikbranche verändert?

Logistik hat erst die globale Vernetzung aller Wirtschaftszweige weltweit möglich und notwendig gemacht! Handel, Industrie und Dienstleistungen arbeiten wesentlich effizienter durch kostenbewusstes Handeln. Und der Mensch steht wieder mehr im Mittelpunkt der Wirtschaft.

## Welche Anforderungen werden jetzt und in Zukunft an die Führungskräfte gestellt?

Führungskräfte in der Logistik sollten außer logischem Denken auch die Fähigkeit besitzen, mit den ihnen anvertrauten Menschen verantwortungsvoll umzugehen. Es geht darum, die Mitarbeiter/innen für Ideen und Vorhaben zu gewinnen. Logistiker/innen arbeiten immer mit allen beteiligten Personen gemeinsam einem Ziel entgegen; arbeiten ständig an neuen Herausforderungen, sie sollten daher immer bereit sein für etwas „Neues“. Dies gelingt nur durch ständige Aus- und Weiterbildung auf allen Ebenen.

Führungsstärke ist eine der Grundkompetenzen eines Logistikers. Ein/e gute/r Logistiker/in sagt jeden Morgen: „Alles, was ich bisher getan habe, mache ich in Zukunft noch besser“, erklärt Müller.

## Karrieremöglichkeiten:

Mit dem Kompetenzzertifikat „Logistikmanagerin“ bzw. „Logistikmanager“ nach ISO 17024, dem **bfi Wien Akademie**-Diplom und der European Competence Licence werden die Fachkompetenz und die Erfahrung als Logistiker/in dokumentiert.

## Als Absolvent/in des Lehrgangs ...

- ... erlangen Sie fundiertes Managementwissen im Bereich Logistik und Supply Chain Management;
- ... sind Sie in der Lage, Optimierungspotential zu erkennen, Alternativen unter Einbeziehung ganzheitlicher logistischer Strategien zu erarbeiten, zu präsentieren und zu implementieren;
- ... können Sie die Veränderungen im Supply Chain Management und im Netzwerkmanagement im Zeitablauf unter Berücksichtigung der Aspekte Personal und Führung, Finanzen und Controlling, Projekt- und Qualitätsmanagement sowie gesetzlicher Rahmenbedingungen erkennen, beschreiben und adäquat nutzen;
- ... und haben einen Einblick in die Weiterentwicklung von neuen Managementsystemen, wie z. B. interkulturellem, interdisziplinärem Logistik- und Projektmanagement, Sustainable Balance, Scorecard und Ökobilanz.

## Wissenschaftlicher Leiter:

Univ.-Prof. DI Dr. Siegfried Augustin.

## Statements aus dem Logistik-Lehrgang

**Peter Dujmovic, 29, Logistiker bei den ÖBB**, hat kontinuierlich Aus- und Weiterbildungen beim **bfi Wien** gemacht. „Um in der Logistik erfolgreich sein zu können, muss ich mein Wissen ständig erweitern – besonders wenn ich an Aufstiegsmöglichkeiten denke. Der Lehrgang, das Unterrichtsmaterial und vor allem die Ausbilder/innen sind top!“

**Cornelia G., 26, für den Einkauf in der Baubranche verantwortlich**, will sich beruflich und persönlich weiterentwickeln, und zwar dadurch, dass sie „in kurzer Zeit großen Input erhält. Der Lehrgang ist mit dem Job vereinbar und praxisnah. Ich erwarte mir, dass ich neue Herausforderungen besser überblicken und einordnen kann, um Veränderungen planen zu können. Der Lehrgang ist sehr gut organisiert, findet in gut ausgestatteten Räumen statt, und die Vortragenden sind großartig!“

## Von der Idee ins Regal

Diplomlehrgang Internationales Produktmanagement eröffnet neue Chancen.

Die Anforderungen an die Mitarbeiter/innen und v.a. Führungskräfte in einem international agierenden Unternehmen sind besonders hoch, verlangt werden „ausgezeichnete betriebswirtschaftliche Basisausbildung und weiterführende fachliche Spezialisierungen, Kommunikations-Skills wie offene Kommunikationsweise, Moderations- und Präsentationstechniken, eine strategische Herangehensweise an Aufgabenstellungen, Durchsetzungsvermögen, betriebsübergreifende Denkweise, unterstützender Führungsstil und natürlich Fremdsprachenkenntnisse“, weiß **Mag. Eva Aichmaier**, Leiterin Marketing und Category Management der Bahlsen GmbH.

**Mag. Ursula Haas-Kotzger**, Lektorin der Wirtschaftsuniversität Wien/Internationales Marketing und Leiterin des Diplomlehrgangs Internationales Produktmanagement: „Auf Unternehmensebene bedeutet Globalisierung, dass Märkte kaum auf eine Region oder eine Nation beschränkt sind. Weder die Märkte für Güter und Dienstleistungen noch jene für Arbeitnehmer/innen und Produktionsmittel.“ Daher steige auch der Bedarf an Mitarbeiter/innen sowie Führungskräften im internationalen Umfeld. Der Lehrgang liefert dazu das Know-how. „Die Teilnehmer/innen vertiefen u. a. ihr Wissen in den Bereichen Internationales Marketing und Management, Konsumentenverhalten, Marktforschung, Markteintritt und Produkteinführung sowie Interkulturelles Management und Teamarbeit. Weiters beinhaltet der Lehrgang ein Cambridge Business English Certificate“, erklärt Haas-Kotzger. Fachcoaching/Fallbearbeitung und Kamingsgespräche mit Expertinnen und Experten runden die Ausbildung (12 Module) ab. Diplom erfolgt in Kooperation mit der FH des bfi Wien.

## IM GESPRÄCH: DR. GERHARD FRIEDRICH

### Herausforderungen 2010 für Unternehmen?

Während wir ins Jahr 2009 unter der Prämisse einer massiven Wirtschaftskrise gegangen sind, ist im Jahr 2010 alles möglich. Sicher wissen wir nur, dass die von Anlageprodukten her wohlbekannte Klausel: „Eine frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für zukünftige Ergebnisse eines Investments“ nun für jedes Unternehmen gilt. Planung ist also für das Top-Management nur noch in Varianten bzw. Szenarien sinnvoll, muss aber für die operativen Einheiten in klare und möglichst stabile Ziele und Rahmenbedingungen übersetzt werden.

### Welche Branchen boomen?

Die Erwartungen sind für jede Branche und letztlich für jedes Unternehmen differenziert zu sehen. Generell wissen wir, dass der Gesundheits- und Sozialbereich schon aus demografischen Gründen ein Wachstumsmarkt ist. Aber auch im Krisenjahr 2009 gab es in Krisenbranchen Unternehmen, die sich entgegen dem Branchentrend hervorragend entwickelten. Daher ist eine Prognose auf Branchenebene höchst problematisch. Wir haben erlebt, wie es kurzfristig zu einer völligen Trendumkehr kommen kann. Für alle Branchen kann man allerdings sagen, dass Berufsbilder mit einer intelligenten Kombination von betriebswirtschaftlichen, informationstechnischen und vertrieblichen Qualifikationen das höchste Maß an Karrierechancen bieten.

### Die Erwartungen an die Führungskräfte?

Führungskräfte müssen angesichts der objektiven Unsicherheit der Unternehmenssituation den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ausreichendes Maß an Sicherheit vermitteln. Sie müssen also mit Unsicherheit umgehen können und vertrauensvolle Beziehungen auf allen Ebenen eines Unternehmens sowie mit Kunden, Geschäftspartnern und Lieferanten aufbauen und erhalten können. Das setzt eine hohe fachliche Qualifikation voraus, nur so kann man in Varianten denken und flexibel auf kurzfristige Änderungen reagieren.

### Welchen Beitrag leistet Aus- und Weiterbildung?

Lernen auf Vorrat muss mit immer kürzeren Verfallsfristen rechnen. Daher hat gerade eine berufsbegleitende Weiterbildung besonderen Wert. Ausbildung von wissenschaftlich qualifizierten Praktikern für Praktiker, wie sie die bfi Wien Akademie bietet, hat daher eine besonders hohe Erfolgswahrscheinlichkeit und ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

DR. GERHARD FRIEDRICH IST GESCHÄFTSFÜHRER DER ACT MANAGEMENT CONSULTING GMBH (WWW.ACT-MC.AT) UND BEIRATSMITGLIED DER BFI WIEN AKADEMIE.

## bfi Wien Akademie

### NEU: DIPLOMLEHRGANG LOGISTIKMANAGER/IN

INFORMATIONSSABEND: 10.2.2010, 18 Uhr

DAUER: 9.4.-14.10.2010

### DIPLOMLEHRGANG CONTROLLING

INFORMATIONSSABEND: 15.2.2010, 17 Uhr

DAUER: 22.2.-7.7.2010

### DIPLOMLEHRGANG INTERNATIONALES PRODUKTMANAGEMENT

INFORMATIONSSABEND: 11.2.2010, 18 Uhr

DAUER: 1.3.-30.7.2010

### DIPLOMLEHRGANG BETRIEBSWIRTSCHAFT FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

INFORMATIONSSABEND: 8.2.2009, 17 Uhr

DAUER: 2.3.-13.7.2010



# Hier sind Sie gut beraten!

Das **bfi Wien** möchte Bildungsberatung leichter zugänglich machen – und bringt sie dabei auch an Orte in Ihrer näheren Umgebung.

Die Bildungsberatung leichter zugänglich zu machen, ist dem **bfi Wien** ein Anliegen; vor allem für jüngere und ältere Arbeitnehmer/innen, arbeitssuchende Menschen, Erwachsene, die in un- und angelernten Berufen tätig sind oder selten Bildungsangebote in Anspruch nehmen, Migranten/Migrantinnen oder Wiedereinsteiger/innen.

#### Beratungsschwerpunkte sind:

- Information über Ausbildungswege in Österreich
- Aus- und Weiterbildungsangebote
- Berufe und berufliche Orientierung
- Förderungen und Beihilfen
- Kontakte zu Beratungsstellen für besondere Probleme
- Gemeinsame Planung der konkreten Bildungsschritte
- Realistische Einschätzung der Bildungsmöglichkeiten der Kunden/Kundinnen
- Überprüfung der Umsetzbarkeit auf dem Arbeitsmarkt

## DIPLOMLEHRGÄNGE

### BERUFSORIENTIERUNGSTRAINING UND KARRIEREBERATUNG

INFORMATIONENABEND: 3. 3. 2010, 18 Uhr

DAUER: 9. 4.-13. 11. 2010

### SYSTEMISCH-INTEGRATIVE BERATUNG

INFORMATIONENABEND: 18. 3. 2010, 19 Uhr

DAUER: 16. 4. 2010-26. 2. 2011

### COACH

INFORMATIONENABEND: 8. 3. 2010, 19 Uhr

DAUER: 23. 4.-27. 11. 2010

## ANGEBOTE AUS DEM KARRIERECENTER

### KOMPETENZ-CHECK

TERMINE: 18. 1., 8. 3. und 12. 4. 2010 (18-21:15 Uhr)

### POTENTIALANALYSE / COACHING / BEWERBUNGSTRAINING

TERMINE nach Vereinbarung

#### Kostenlose persönliche Bildungsberatung „Beratungs-Jours-fixes im Bezirk“

In den Einzelgesprächen, die an verschiedenen Standorten in Wien angeboten werden, kann auf die jeweilige, spezifische Situation eingegangen werden.

„Im Zeitalter von Informationsgesellschaft und neuen Technologien ist es oft schwierig, sich in der Vielfalt an Möglichkeiten zurechtzufinden. Bildungsberatung kann daher als Informationsberatung gesehen werden, indem Bildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten aufgezeigt und Berufswege zugänglich gemacht werden. Außerdem ist es mir ein Anliegen, Kundinnen und Kunden in einem ganzheitlichen Prozess zu begleiten, in dem es darum geht, eigene Stärken, Ressourcen und (oft versteckte oder informelle) Kompetenzen zu erkennen, sichtbar zu machen, diese weiterzuentwickeln. Eine selbst gesteuerte und selbstbestimmte Bildungs- oder Berufsentscheidung – abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation (Work-Life-Balance, Privatleben, Freizeit, finanzieller und zeitlicher Rahmen) – ist ein Ziel des Prozesses“, erklärt die **bfi Wien**-Bildungsberaterin **Mag. Michaela Hauer**, MA. (Kontakt: m.hauer@bfi-wien.or.at)

#### Weiterbildungsforum

Die Foren bieten Informationen und Diskussionen in der offenen Gruppe rund um Aus- und Weiterbildung, Berufe, den persönlichen Werdegang, Förderungen und Aktuelles zum Arbeitsmarkt. Erfahrene Trainer/innen leiten den Erfahrungsaustausch, außerdem können Expert/innen eingeladen werden.

#### Aufsuchende Bildungsberatung vor Ort

Diese beinhaltet niederschwellige Informationsveranstaltungen und Bildungsberatung an Orten, an denen Menschen einen ihrer Lebensmittelpunkte haben (z. B. in Vereinen, Firmen, öffentlichen Räumen).

Mit dem Projekt „Bildungsberatung in Ihrer Nähe“ ist das **bfi Wien** Teil des Gesamtprojekts „Bildungsberatung in Wien“. In verschiedenen Beratungsformen werden trägerunabhängige, offene und leicht zugängliche Informationen und Beratungen zu Themen der Berufs- und Alltagswelt angeboten, die den Einstieg in die Weiterbildung wesentlich erleichtern sollen.

[www.bildungsberatung-wien.at](http://www.bildungsberatung-wien.at)



Maßnahmen für Arbeitssuchende – damit der Wiedereinstieg ins Berufsleben erleichtert wird.

# Neue Wege und Perspektiven

Mag. Gertrude Bauer öffnet mit Engagement neue Türen: Ihre Abteilung bietet Maßnahmen für Arbeitssuchende an – und noch viel mehr.

Mag. Gertrude Bauer und ihr Team haben mit Menschen zu tun, die vom AMS an sie vermittelt werden, um Schulungsmaßnahmen, Qualifizierungen, Coachings zu absolvieren. Dem Team ist (Erwachsenen-)Bildung ein wirkliches Anliegen, etwas, was es mit Feuereifer und brennendem Einsatz verfolgt – und dementsprechend erfolgreich ist. Die Abteilungsleiterin, ursprünglich HTL-Technikerin für Technische Chemie, bis sie sich über ein Studium der Pädagogik in die spannende Welt der Erwachsenenbildung arbeitete, im Gespräch.

#### Welches sind die Grundpfeiler Ihrer Abteilung?

Wir machen Aktivierungs- und vermittlungunterstützende Qualifizierungsmaßnahmen; haben eine große IT-Abteilung, Sprachkurse, eine Übungsfirma und eine ganz spezielle Kursmaßnahme „Learning by doing“.

#### Was wird im Sektor Sprachen angeboten?

Es gibt zwei Segmente: einerseits Deutsch als Zweitsprache, das sich an Personen nicht deutscher Muttersprache richtet; das geht bis zum ÖSD-Zertifikat. Die zweite Sprachmaßnahme ist „Fit for Business“, Englisch-Sprachkurse auf unterschiedlichen Niveaus mit branchenspezifischen Angeboten, etwa für Hotellerie/Gastronomie oder Ordination/Spital. Gleichzeitig gibt es niveauabhängige Angebote. Dort führen wir die Teilnehmer/innen zu TOEFL-Tests.

#### Kann man etwas über eine bestimmte Zielgruppe oder die Bildungsniveaus aussagen?

Das ist querbeet, abhängig von der Art der Maßnahme. Bei der Qualifikation und Nachschulung im Bereich IT – ein Kurssystem mit insg. 96 verschiedenen Modulen – ist der Altersdurchschnitt eher jünger. Die Maßnahme dauert auch zum Teil sehr lange, abhängig vom Qualifizierungsbedarf; manche Teilnehmer/innen, die wir zum MCSA bringen, sind ein Jahr lang in verschiedenen Modulen bei uns, andere Teilnehmer nur 6 bis 8 Wochen.

Und: Es ist nicht so, dass Personen, die vom AMS geschickt werden, schlecht ausgebildet sind. Gerade in Sprachkursen ist das Bildungsniveau häufig sehr hoch; z. B. sitzen darin oft hochqualifizierte Personen aus dem ehe-

maligen Ostblock, die ihre Qualifikationen nicht verwerten können, weil ihnen die Sprachkenntnisse fehlen.

#### Erzählen Sie uns von der Übungsfirma ...

Eine Übungsfirma ist ein didaktisches Konzept, bei dem Lernen in einem praktischen Setting stattfindet. Sie simuliert einen Handelsbetrieb, bei dem es alle Abteilungen und eine unterstützende Struktur wie Finanzamt und Bank gibt – nur keine Ware. Es werden Abläufe simuliert, Geschäftsfälle abgearbeitet, die Vernetzung innerhalb eines Unternehmens geübt, mit Trainern/Trainerinnen als „Abteilungsleiter/innen“. Übungsfirmen betreiben miteinander „Handel“. Wir haben unsere Übungsfirma, ein „Großhandelsunternehmen für Textilien“, um einen „Weinhandel“-Webshop erweitert. Es geht darum, den Praxisanteil zu steigern.

Das Projekt „Learning by doing“ geht noch einen Schritt weiter als die Übungsfirma, bietet aber trotzdem diese geschützte Atmosphäre: Die Teilnehmer/innen, langzeitarbeitslose Personen aus dem Bau-, Haupt- und Nebengewerbe, sanieren in Zusammenarbeit mit zuständigen Magistratsabteilungen und Bezirksvorstehungen öffentliche Gebäude – z. B. zwei Schulprojekte in Brigittenau. Sie arbeiten mit anderen Professionisten an der Sanierung, können anhand praktischen Tuns ihre fachlichen Kenntnisse verbessern und einen Wiedereinstieg finden.

#### Was ist Ihnen ein Herzensanliegen in Ihrem Beruf?

Dass es darum geht, Kursteilnehmer/innen, die vom AMS zugebucht werden, zu motivieren, sie von der Qualität des Angebotenen zu überzeugen – und davon, wie wertvoll das Gebotene für ihre persönliche (Weiter-)Bildung ist; für ihre Möglichkeiten und den Bewegungsspielraum, den sie sich damit auf dem Arbeitsmarkt verschaffen. Es ist allen Trainer/innen ein großes Anliegen, mit dem Angebot zu punkten, und dass sie sehr gute Qualität liefern.

Ich bin jetzt seit 16 Jahren in der Erwachsenenbildung tätig – und noch immer mit Feuereifer. Das muss man im Bildungsbereich; man muss den Anspruch haben, qualitativ hochwertige und beruflich verwertbare Produkte zu gestalten. Etwas Gutes auf die Beine zu bringen, gute Ideen umsetzen zu können, das ist das Schöne daran.

# NEWS

Neue Lehrgänge und Seminare ...  
finden Sie auch auf der neuen  
Website: [www.bfi-wien.at](http://www.bfi-wien.at)

## Aufbaulehrgang Professionelle Managementassistentenz

### *Steigern Sie Ihren Wert auf dem Arbeitsmarkt!*

Sie erhalten das methodische und persönliche Rüstzeug, um den steigenden, vielfältigen Aufforderungen im Assistenzbereich für das Management gerecht werden zu können.

**Inhalte:** Modernes Informationsmanagement, Kommunikations- und Präsentationstraining, Stil und Etikette als Imagefaktor, Projektplanung und Zeitmanagement, Eventorganisation, Controlling Basics, Networking

**Informationsabend:** 22. 4. 2010, 16.00 Uhr

**Dauer:** 17. 5.-1. 7. 2010



## Energieeffizienz und erneuerbare Energien

### *Lehrgang über Energiewirtschaft und Ökotechnologie*

Die Energiekosten steigen, internationale Konflikte beeinflussen immer stärker die Energieversorgung. Jeder ist gefordert, darüber nachzudenken, wie durch den Einsatz von erneuerbaren Energiesystemen die Lebensqualität erhöht und die Umweltqualität verbessert werden kann sowie die Energiekosten gesenkt werden können.

**Inhalte:** Energiewirtschaft und erneuerbare Energien (Biomasse, Solar-energie, Geothermie, Windenergie, ...); Ökonomische Grundlagen und Technologien; Betriebswirtschaft, Logistik und Produktion; Projektmanagement; Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit; Praxisprojekt.

Sie werden sowohl mit den Basistechnologien als auch mit den wichtigsten ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen der erneuerbaren Energien vertraut gemacht und in der Lage sein, Projekte und sonstige Aktivitäten im Bereich „Erneuerbare Energie und Energieeffizienz“ zu initiieren, zu unterstützen und durchzuführen.

**Dauer:** 9. 4.-29. 5. 2010 (Wochenenden).

Die gesamte  
Palette des  
Interior  
Designs  
entfaltet sich  
im berufs-  
begleitenden  
Diplomlehrgang



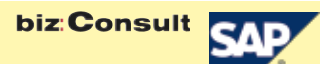
## Diplomlehrgang Interior Design

In diesem Lehrgang eröffnet sich Ihnen die Welt des Interior Designs, der (Innen-)Raumgestaltung bzw. des Innendesigns. Sie lernen, Ihre Kunden/Kundinnen im Hinblick auf neue Trends und Funktionalität zu beraten. Dabei legen Sie Ihren Schwerpunkt auf gestalterische Mittel wie Form, Licht und Material. Neben der Vermittlung profunder theoretischer Inhalte umfasst dieser Lehrgang kaufmännische Inhalte, schult Sie für den Verkauf und vermittelt Wissen zur Selbstvermarktung, falls Sie den Weg der Selbstständigkeit einschlagen möchten. Nach Abschluss des Diplomlehrgangs können Sie als Einrichtungsberater/in und -planer/in tätig sein – in Einrichtungshäusern oder selbstständig.

**Informationsabend:** 3. 3. 2010, 18.00 Uhr

**Dauer:** 22. 3.-2. 6. 2010

## SAP-Seminare



Als weltweit führender Anbieter von Unternehmenssoftware stellt SAP Lösungen und Services bereit und fördert Innovationen. Branchenübergreifend nutzen Unternehmen verschiedenster Größe SAP. Steigern Sie Ihre Wettbewerbschancen durch Kenntnisse in der Arbeit mit diesen Anwendungen.

Als Basis für den Einstieg in die Welt von SAP empfehlen wir den Kurs „SAP Foundation Level – Einführung und Prüfung“: 1. 2.-4. 2. 2010

Zur Spezialisierung und Vertiefung wählen Sie aus unseren neuen Seminaren:

Finanzbuchhaltung: 15. 3.-19. 3. 2010

Gemeinkosten-Controlling: 17. 5.-21. 5. 2010

Personalverwaltung: 28. 6.-2. 7. 2010

Vertrieb: 26. 4.-30. 4. 2010

Einkauf: 3. 5.-7. 5. 2010

Die Seminare werden von zertifizierten SAP-Trainer/innen gehalten.